

SKM Aktionstag gegen Armut und Ausgrenzung am 17. Oktober 2017



Aktionsideen von A - Z

Die folgenden Aktionsvorschläge dienen als Anregung, Unterstützung und Hilfestellung. Sie können von Ihnen entsprechend Ihrer eigenen Planungen ergänzt und verändert werden. Über neue Anregungen freuen wir uns. Das Raster ist 2009 im Arbeitsfeld Rechtliche Betreuung entstanden und kontinuierlich weiterentwickelt worden. Wir haben es nun für den SKM-Aktionstag gegen Armut und Ausgrenzung überarbeitet und dem Thema angepasst.

Von A - Z

1. Alternative Stadtführung
2. Benefizkonzert
3. Bettelkette
4. Betteln und Straßenzeitungsverkauf durch Promis
5. Bodenzeitung
6. Expertentelefon/-radio
7. Fachtag/Vortrag
8. Fotoausstellung
9. Gebets-Flashmob
10. Gottesdienst / Messe / Predigt
11. Herbst-Bazar
12. Informationsstand in der Stadt
13. Kollekte in Messe
14. Kunstausstellung von Werken der Klienten
15. Lesung
16. Mobile Beratung (an verschiedenen Standorten)
17. Podiumsdiskussion
18. Presseaktion
19. Strümpfe gegen (soziale) Kälte
20. Supermarkt
21. Tag der offenen Tür
22. Wimpelaktion

Mit welchen Kosten müssen Sie rechnen?

Einkalkulieren müssen Sie je nach Veranstaltung:

- Raummiete
- Materialien (Give-aways: Aufkleber, Kulis, Bonbons)
- Ausleihe von Stellwänden, Laptop, Beamer
- Dekoration von Ständen (Tischdecken, Blumen, Luftballons, Obst)
- Druck von eigenen Plakaten, Flyern, Roll-ups
- ggf. Aufwandsentschädigungen für Helfer
- Getränke und Essen
- Agenturen
- Honorare
- Gebühren für ordnungsbehördliche Genehmigungen

SKM Bundesverband

Barbara Dannhäuser

SKM Bundesgeschäftsstelle

dannhaeuser@skmev.de

1.	Titel der Maßnahme	Alternative Stadtführung
	Kurzbeschreibung	Stadtführung mit wohnungslosen Menschen und Sozialarbeitern zu Plätzen, Treffpunkten und Einrichtungen für wohnungslose Menschen
	Benötigte Personalressourcen	(Ehemalige) wohnungslose Menschen und FachkollegInnen
	Benötigte Materialien	Stadtplan, Flyer, Infomaterial
	Zeitaufwand Durchführung	ca. 2 Stunden
	Zeitaufwand Vorbereitung	Programm, Konzept, Pressearbeit, Einladungen
	Wer ist mit einzubeziehen?	Verein, Vorstand, Einrichtungen, Presse, betroffene Menschen
	Besonderheiten	Beteiligung der betroffenen Menschen Ganz andere Sichtweisen auf die Stadt
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKM Osnabrück Thomas Kater
	Weitere Informationen bei	t.kater@skm-osnabrueck.de

2.	Titel der Maßnahme	Benefizkonzert
	Kurzbeschreibung	Konzert in Kirche oder Festhalle zugunsten eines guten Zweckes
	Benötigte Personalressourcen	Chor (aus der Gemeinde, gerne mit SängerInnen des Vereins oder auch Klienten des Vereins)
	Benötigte Materialien	Raum, Kirche, Noten usw.
	Zeitaufwand Durchführung	ca. 2 Stunden
	Zeitaufwand Vorbereitung	Programm, Proben, Pressearbeit, Einladungen
	Wer ist mit einzubeziehen?	Verein, Vorstand Chor, Gemeinde, Presse
	Besonderheiten	
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKFM für die südliche Weinstraße auf dem Aktionstag 2009 im AF Rechtliche Betreuung
	Weitere Informationen bei	michael.falk@skfm.de

3.	Titel der Maßnahme	Bettelkette
	Kurzbeschreibung	Betroffene, HA, EA, Schüler(-gruppen), Studenten, Entscheidungsträger, Passanten etc. betteln in einer belebten Straße bzw. auf einem belebten Platz. Durch Schilder/Buttons etc. werden Botschaften transportiert. Neugierig gewordene Passanten können angesprochen werden bzw. erhalten einen Info-Flyer.
	Benötigte Personalressourcen	1 – 3 HA oder EA
	Benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> - Schilder/Buttons mit Botschaften bzw. markante o. provozierende Sprüche zum Thema Wohnen, Schulden, Armut, Ausgrenzung, Gesundheit (siehe Anhang!) - Evtl. Infomaterial / Flyer / Plakate
	Zeitaufwand Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Std. Vor- und ½ Std. Nachbereitung - 2-6 Std. Aktion
	Zeitaufwand Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - 4-10 Std. - Schulen/Lehrer, Studentengruppen, EA, Entscheidungsträger anfragen und gewinnen - Betroffene informieren und anfragen - Evtl. Ordnungsbehörde / Polizei informieren - Presse, Radio, Fernsehen informieren - Schilder/Buttons herstellen
	Wer ist mit einzubeziehen?	<ul style="list-style-type: none"> - Schulen, EA, Studentengruppen, Entscheidungsträger - Betroffene - Evtl. Ordnungsbehörde / Polizei - Presse, Radio, Fernsehen
	Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> - schlicht - sehr medienwirksam - hohe Wahrnehmung durch Passanten
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKM Heidelberg
	Weitere Informationen bei	meder@skm-heidelberg.de

4.	Titel der Maßnahme	Betteln und Straßenzeitungsverkauf durch „Promis“
	Kurzbeschreibung	Bekannte, lokale Prominente betteln in der Innenstadt und/oder verkaufen die Straßenzeitung
	Benötigte Personalressourcen	Prominente, 2 – 4 HA oder EA, die zusätzlich informieren
	Benötigte Materialien	Zeitungen, Gefäße Flyer, Materialien der Kampagne
	Zeitaufwand Durchführung	2 – 5 Stunden
	Zeitaufwand Vorbereitung	
	Wer ist mit einzubeziehen?	lokale Prominente anfragen Presse informieren EA/HA vorbereiten
	Besonderheiten	Einbeziehung bekannter Prominenter sinnvoll
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKM Osnabrück
	Weitere Informationen bei	m.strob@skm-osnabrueck.de

5.	Titel der Maßnahme	Bodenzeitung
	Kurzbeschreibung	Großer Papierbogen oder Betttuch mit Grundaussagen und/oder Fragen auf Straße auslegen und Gespräche mit Passanten führten
	Benötigte Personalressourcen	2 – 5 ehrenamtliche und/oder ehrenamtliche MitarbeiterInnen
	Benötigte Materialien	Große Papierbögen oder Betttuch Stifte Info-Flyer und Give-aways
	Zeitaufwand Durchführung	Nach Bedarf (2-5 Std.) in der Fußgängerzone/Markt
	Zeitaufwand Vorbereitung	Überschaubar: Aussagen, Fragen, Themen vorbereiten, vorhandenes Fachwissen „aktivieren“; auf mögliche Fragen vorbereiten; Infomaterial und Internetseiten bereit haben
	Wer ist mit einzubeziehen?	MitarbeiterInnen, EA des Vereins Presse einladen
	Besonderheiten	Gespräche auf Augenhöhe am unteren Ende der Bodenzeitung. Kein trennender Tisch oder Stand. Erzeugt große Aufmerksamkeit
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	
	Weitere Informationen bei	http://www.nafroth.com/bodenzeitung.html

6.	Titel der Maßnahme	Expertentelefon/-radio
	Kurzbeschreibung	Expertentelefon in Kooperation mit einer lokalen Zeitung oder Radio
	Benötigte Personalressourcen	2 – 4 Mitarbeiter; empfiehlt sich für eine Kooperation mit anderen Vereinen der Diözese
	Benötigte Materialien	
	Zeitaufwand Durchführung	Nach Absprache mit der Zeitung/Radio ca. 2 – 3 Stunden
	Zeitaufwand Vorbereitung	Für das Expertentelefon eher gering; vorhandenes Fachwissen „aktivieren“; Schwerpunkte setzen; auf mögliche Fragen vorbereiten; Infomaterial und Internetseiten bereit haben Im Vorfeld der Aktion einen Artikel für die Zeitung vorbereiten
	Wer ist mit einzubeziehen?	Mitarbeiter-/innen des Ortsvereins, Geschäftsführer, Vorstand usw.
	Besonderheiten	
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	z.B. SKFM Prüm, SKFM Saarburg, SKM Trier, SKFM Wittlich
	Weitere Informationen bei	skfm.pruem@t-online.de ; crames@skm-trier.de info@skfm-wittlich.de ; info@skfm-saarburg.de

7.	Titel der Maßnahme	Fachtag / Vortrag
	Kurzbeschreibung	Thematischer Fachtag (ganzer Tag)/Vortrag (2-3 Stunden) für Fachpublikum und/oder Interessierte mit Fachvorträgen und ggf. Arbeitsgruppen zu speziellen Themen
	Benötigte Personalressourcen	Vorbereitung: 1-2 Personen für inhaltliche Planung, evtl. 1 Person für Organisation (Anmeldung, Zahlungsverkehr, Raum...) Durchführung: eine Tagungsleitung, 1 – 3 Referent/innen, 1 Person für Empfang der Teilnehmenden; falls Arbeitsgruppen geplant sind: eine Leitung pro Gruppe
	Benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> - Raum für mind. 30 Personen - Bei großer Anzahl der Teilnehmenden Pult für Referent/innen, Mikrofonanlage, Namensschilder für Referent/innen - Teilnehmerliste, Namensschilder - Getränke, Mittagessen
	Zeitaufwand Durchführung	- ein Tag (Fachtag) bzw. mehrere Stunden (Vortrag)
	Zeitaufwand Vorbereitung	ca. 6 Monate vorher Beginn der Planung (Referentensuche, Raum reservieren) insgesamt mehrere Tage
	Wer ist mit einzubeziehen?	Leitung, Referenten, Verwaltung für organisatorischen Ablauf
	Besonderheiten	
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	z.B. SKM Diözesanverein Trier; SKFM Monheim, SKM-Bundesverband
	Weitere Informationen bei	dannhaeuser@skmev.de

8.	Titel der Maßnahme	Fotoausstellung
	Kurzbeschreibung	Durchführung einer Fotoausstellung oder eines Fotowettbewerbes zum Thema Armut. Fotos von Armutssituationen, Betroffenen oder auch Betroffene als Fotografen
	Benötigte Personalressourcen	Mitarbeiter für Planung, Vorbereitung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit usw. Mitarbeiter für Auf- und Abbau Mitarbeiter ggf. zur Bewirtung bei der Vernissage Mitarbeiter für „Standwache“ Mitarbeiter für Begrüßung/Eingangsreferat
	Benötigte Materialien	Raum mit Ausstellungsmöglichkeiten (z.B. in einem öffentlichen Gebäude – Bank, Behörde, VHS, Gericht oder im Verein) Stellwände, Bilderrahmen, Bilderleisten, Befestigungen Gästebuch, Verpflegung während der Vernissage
	Zeitaufwand Durchführung	Nach Aufbau unbegrenzte Dauer möglich (sinnvoll sind einige Tage/Wochen)
	Zeitaufwand Vorbereitung	Beginn der Vorbereitungen ca. 6 Monate vorher: Fotos zusammenstellen, Raumsuche, Helfer akquirieren, Einladungen, Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation
	Wer ist mit einzubeziehen?	Geschäftsleitung, Einverständnis der fotografierten Personen; Abstimmung mit der Einrichtung, die Raum zur Verfügung stellt; Ehrenamtliche und hauptamtliche Helfer
	Besonderheiten	Kombinationsmöglichkeit der Ausstellung mit anderen Events (Lesungen, Theater)
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKM Mayen SKFM Diözesanverein Speyer
	Weitere Informationen bei	michael.neis@skfm.de

9.	Titel der Maßnahme	Gebets-Flashmob
	Kurzbeschreibung	Spontanes, organisiertes Gebet in der Fußgängerzone, auf dem Markt
	Benötigte Personalressourcen	ein bis drei Mitarbeiter, ggf. Diakon oder Priester
	Benötigte Materialien	Gebetstexte, Liedtexte, Gotteslob, Kreuz, usw.
	Zeitaufwand Durchführung	ca. 10 - 20 Minuten
	Zeitaufwand Vorbereitung	ca. 2-3 Stunden
	Wer ist mit einzubeziehen?	Vorstand, Geschäftsleitung, Mitarbeiter
	Besonderheiten	
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	
	Weitere Informationen bei	urbic@skmev.de

10.	Titel der Maßnahme	Gottesdienst / Messe / Predigt
	Kurzbeschreibung	Gottesdienst, Andacht, Predigt, Pfarrbrief Sozial-diakonischer Auftrag der Gemeinde wird dargestellt; Werbung für soziales Engagement, Imagearbeit
	Benötigte Personalressourcen	Ein bis drei Mitarbeiter, Sachausschuss Caritas / Diakonie bzw. Liturgie, Diakon oder Priester
	Benötigte Materialien	Konkordanz, Internetkonkordanz, Liedtexte, Gotteslob, Gebäude: Kirche, Kapelle, geeigneter Raum, PC, Kopierer, Internet (für Gemeindemonatsbrief / Druck)
	Zeitaufwand Durchführung	ca. 45 Minuten
	Zeitaufwand Vorbereitung	ca. 2-3 Stunden
	Wer ist mit einzubeziehen?	Seelsorgeeinheit mit den zuständigen Gremien, (siehe Personalressourcen) Vorstand, Geschäftsleitung, Mitarbeiter
	Besonderheiten	
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKM Mayen
	Weitere Informationen bei	r.mueller@skm-mayen.de

11.	Titel der Maßnahme	Herbstbazar / Herbstfest
	Kurzbeschreibung	Verkaufs- und Informationsstände – ggf. zusammen mit anderen Abteilungen/Verbänden/Kirchengemeinden
	Benötigte Personalressourcen	MA für Vorbereitung und Planung Mitarbeiter für Auf- und Abbau Mitarbeiter, die den Stand betreuen (mindestens 2 zeitgleich)
	Benötigte Materialien	Tisch, herbstliche Deko, Infomaterial (Flyer, Visitenkarten usw.); ggf. Laptop für Präsentation (Stromanschluss), Give-aways (Kulis, Blöcke, Aufkleber usw.)
	Zeitaufwand Durchführung	Abhängig vom Kontext der gesamten Veranstaltung; in der Regel Tagesveranstaltung / Wochenende
	Zeitaufwand Vorbereitung	Für den Informationstand Armut geringer Aufwand. Ansonsten abhängig vom Gesamtkontext. Frühzeitige Kontaktaufnahme mit allen Teilnehmern, Ausführenden und Helfern; rechtzeitige Planung der Öffentlichkeitsarbeit (ca. 2 Monate vor Beginn)
	Wer ist mit einzubeziehen?	Veranstalter des Bazars (Träger, Kirchengemeinde, Seniorenheim o.ä.) Ehrenamtliche und hauptamtliche Helfer Geschäftsleitung der Betreuungsvereins
	Besonderheiten	Klären: wofür ist der Erlös?
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	
	Weitere Informationen bei	

12.	Titel der Maßnahme	Infostand in der Stadt
	Kurzbeschreibung	Im Rahmen einer örtlichen Aktion informiert der SKM über Ursachen und Folgen von Armut
	Benötigte Personalressourcen	für Auf- und Abbau ca. 2 – 4 Personen Standbesetzung 2 Personen zeitgleich (Pausen einplanen)
	Benötigte Materialien	Tische, Stühle, Stellwände, Plakate, Flyer, Stifte, Papier u.ä. Hingucker wie Luftballons o.ä. ggf. Bonbons, Kekse, Getränke
	Zeitaufwand Durchführung	nach Bedarf – in der Regel 2 – 6 Stunden
	Zeitaufwand Vorbereitung	eher gering (Materialien und Personal muss rechtzeitig akquiriert werden)
	Wer ist mit einzubeziehen?	Ordnungsbehördliche Genehmigung beantragen ggf. eigener Fotograf, Geschäftsführung/Leitung des Vereins, evtl. Kooperationspartner, ggf. Schankerlaubnis erfragen
	Besonderheiten	Ordnungsbehördliche Genehmigung frühzeitig beantragen, evtl. Mitwirkung am Konzept der Veranstaltung
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	
	Weitere Informationen bei	

13.	Titel der Maßnahme	Kollekte in Messe
	Kurzbeschreibung	Kollekte in Gottesdienst für ein Projekt Armut
	Benötigte Personalressourcen	2-4 HA/EA, die auch nach der Messe ansprechbar sind
	Benötigte Materialien	Infomaterial, Armutspapier, Info-Flyer
	Zeitaufwand Durchführung	
	Zeitaufwand Vorbereitung	Gespräch mit Gemeinde, Pfarrer
	Wer ist mit einzubeziehen?	
	Besonderheiten	Konkreter Anlass, Projekt beschreiben
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	
	Weitere Informationen bei	

14.	Titel der Maßnahme	Kunstaussstellung (von Werken der Klienten)
	Kurzbeschreibung	Werke (Gemälde, Skulpturen usw.) werden in einem öffentlichen Gebäude, einer Einrichtung, einem Ortsverein ausgestellt.
	Benötigte Personalressourcen	Mitarbeiter, der mit Klienten künstlerisch arbeitet; Mitarbeiter für Planung, Vorbereitung, Organisation, Durchführung, Öffentlichkeitsarbeit; Personal für Auf- und Abbau; Mitarbeiter während der Vernissage (Bewirtung); Mitarbeiter für Begrüßung, Rede, Einführung; Personal für regelmäßige Standwache.
	Benötigte Materialien	Gemälde, Skulpturen Geeignete Räumlichkeiten (Licht und Aufstellungsmöglichkeiten prüfen) Ggf. Stellwände, Bilderrahmen, Podeste Befestigungsmaterialien Gästebuch Verpflegung während der Vernissage
	Zeitaufwand Durchführung	Unbegrenzt möglich (in der Regel einige Wochen) Regelmäßig Personal (für Fragen) stellen
	Zeitaufwand Vorbereitung	Frühzeitig anfangen: „Kunstprojekt“ starten, Werke zusammenstellen, Raumsuche, Helfer akquirieren, Einladungen zur Vernissage, Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation
	Wer ist mit einzubeziehen?	Künstler – z.B. Jana Merkensthttp://www.jana-kunst.de/projekt-armut/ Geschäftsleitung, Abstimmung mit der Einrichtung, die Raum zur Verfügung stellt; Ehrenamtliche und hauptamtliche Helfer
	Besonderheiten	Wünsche der Künstler beachten; Veranstaltung ist kombinierbar mit anderen Events (Lesungen, Musik, Theater); Werke könnten für guten Zweck verkauft werden
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKFM Diözesanverein Speyer SKM Heidelberg SKM Rhein-Sieg SKFM Hilden
	Weitere Informationen bei	michael.neis@skfm.de hubert.bader@skfm-hilden.de meder@skm-heidelberg.de

15.	Titel der Maßnahme	Lesung
	Kurzbeschreibung	Autorenlesung armutsrelevanter Literatur
	Benötigte Personalressourcen	Autor und/oder guter Vorleser (Prominente!?) ggf. Kooperation mit Buchhandlung, Stadt- oder Pfarrbücherei oder sozialer Einrichtung
	Benötigte Materialien	Raum, Stühle, Imbiss, Dekoration Literatur (siehe Anhang!)
	Zeitaufwand Durchführung	Ca. 3 Stunden
	Zeitaufwand Vorbereitung	Raum, Autor, Vorleser suchen Helfer vor Ort
	Wer ist mit einzubeziehen?	Kooperationspartner (Buchhandlung, Stadt- oder Pfarrbücherei, Volkshochschule, Verlag)
	Besonderheiten	Honorare für Autoren klären
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKM Lingen, SKM Meppen, SKFM Papenburg SKFM Hilden
	Weitere Informationen bei	michael.grundke@skm-lingen.de hubert.bader@skfm-hilden.de

16.	Titel der Maßnahme	Mobile Beratung
	Kurzbeschreibung	Beratung zu Armutsfragen an wechselnden Standorten z.B. in/mit einem Wohnmobil.
	Benötigte Personalressourcen	2 – 5 Mitarbeiter; ggf. Ehrenamtliche evtl. lässt sich dies auch in Kooperation mit anderen Vereinen durchführen
	Benötigte Materialien	Ein mobiles Büro (Wohnmobil, Fahrräder, Klapptisch o.ä.), Infomaterialien, Flyer, Plakate
	Zeitaufwand Durchführung	Täglich 2 – 3 Stunden
	Zeitaufwand Vorbereitung	Kostet einigen Aufwand: mobiles Büro, Kooperationspartner, Plätze suchen, Genehmigungspflicht prüfen, offensive Öffentlichkeitsarbeit, Presse mobilisieren
	Wer ist mit einzubeziehen?	Mitarbeiter-/innen des Vereins, GeschäftsführerIn, andere Vereine, Ordnungsbehörde
	Besonderheiten	Es können gezielte Orte angefahren werden Hohe Aufmerksamkeit
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKFM Germersheim (mit Liegerädern)
	Weitere Informationen bei	margareta.klein@skfm.de

17.	Titel der Maßnahme	Podiumsdiskussion
	Kurzbeschreibung	Ein Thema wird aus unterschiedlichen Sichtweisen, Standpunkten und Zielen diskutiert. In einem von einem Moderator geleiteten Gespräch werden Gegensätze herausgearbeitet. Zuhörer erhalten die Möglichkeit zu Fragen und Stellungnahmen. Das Thema muss kontrovers diskutierbar sein: z.B. „Ursachen von Armut“
	Benötigte Personalressourcen	Moderator (professionell und unabhängig): Eine gute Gesprächsleitung würzt die Debatte mit Fach- und Sachwissen; und mit provokanten Fragen. Diskutanten: Müssen Sachkenntnis besitzen; sich ausdrücken können, bekannt sein. Sie müssen unterschiedliche Meinungen, oder Sichtweisen einbringen können.
	Benötigte Materialien	Raum, Mikrofone, Lautsprecher, Namensschilder Eieruhr zur Begrenzung der Redebeiträge
	Zeitaufwand Durchführung	Die Diskussion beginnt mit einem Problemabriss durch Moderator/in. Statement jedes Diskutanten (3 Min.). Daraus ergibt sich das Gespräch. Nach max. einer Stunde erhält das Publikum Gelegenheit sich am Gespräch zu beteiligen Nicht mehr als 4 Diskutierende auf dem Podium. Diskussionsdauer 1,5 Stunden, maximal 2 Stunden Auf kurze Statements bestehen, keine Monologe, keine vorgelesenen Statements.
	Zeitaufwand Vorbereitung	Moderator/in gut vorbereiten. Evtl. Stichwortzettel mit Fakten und Informationen, sowie Fragen an die Diskutierenden vorbereiten. Vorbesprechungen mit Moderator/in und Diskutanten. Rechtzeitige Einladung an das Publikum; Handzettel, Plakate usw.
	Wer ist mit einzubeziehen?	Geschäftsführung Presse einladen
	Besonderheiten	
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	Arbeitsstelle Rechtliche Betreuung DCV, SkF, SKM
	Weitere Informationen bei	dannhaeuser@skmev.de

18.	Titel der Maßnahme	Presseaktion
	Kurzbeschreibung	<p>Pressekonferenz: Pressevertreter in den Ortsverein einladen. Start Presseaktion: eine od. mehrere kompetente und kommunikationsfähige Ehrenamtliche stellen ihre Arbeit dar.</p>
	Benötigte Personalressourcen	<p>Ein Mitarbeiter für die Organisation und die Moderation des Gesprächs. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter</p>
	Benötigte Materialien	<p>Informationsmaterial, Prospekt des SKM, Statistik; Vorbereitete Pressemitteilung (die wichtigsten Botschaften kurz und verständlich; ggf. mit Fotos); eine Liste der anwesenden Personen mit Vor- und Zuname und Funktion</p> <p>Ruhiger, freundlicher Raum; Bewirtung</p>
	Zeitaufwand Durchführung	1 Stunde - höchstens 1,5 Stunden
	Zeitaufwand Vorbereitung	<p>3 Stunden Einladung etwas zwei Wochen vor dem Termin. Ein paar Tage vor der Veranstaltung in der Redaktion anrufen und an Termin erinnern.</p>
	Wer ist mit einzubeziehen?	<p>- Pressestelle des Verbandes. - Öffentlichkeitsstelle des eigenen Verbandes verfügt über Presseverteiler und Kontakte zur Presse. Absprache wer einlädt.</p>
	Besonderheiten	<p>Grundsätzliche Abstimmung in welcher Weise Medienarbeit geleistet werden darf.</p> <p>Ehrenamtliche und Betroffene auf das Gespräch vorbereiten: Klären, welche Botschaft man transportieren will; Betroffenheit erzeugen; ewige Monologe vermeiden; Datenschutz und die Privatsphäre des Betreuten beachten.</p> <p>Pressevertreter nehmen derartige Termine am liebsten zwischen 10 und 14 Uhr wahr. Die erste Wochenhälfte eignet sich besser. Redaktionsschluss beachten.</p>
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKM Lippstadt
	Weitere Informationen bei	ulrich.raneck@skm-lippstadt.de

19.	Titel der Maßnahme	Strümpfe gegen (soziale) Kälte
	Kurzbeschreibung	MitarbeiterInnen sitzen im Kreis auf dem Marktplatz/Fußgängerzone und stricken/häkeln Strümpfe und Schals
	Benötigte Personalressourcen	5 – 7 MitarbeiterInnen
	Benötigte Materialien	Wolle, Stricknadeln, Häkelnadeln, Stühle, Plakate, Flyer usw.
	Zeitaufwand Durchführung	2-4 Stunden
	Zeitaufwand Vorbereitung	Materialeinkauf, inhaltliche Vorbereitung
	Wer ist mit einzubeziehen?	Presse, berufliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Vereins
	Besonderheiten	Guter „Eye-catcher“
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	
	Weitere Informationen bei	

20.	Titel der Maßnahme	Supermarkt
	Kurzbeschreibung	Mitarbeiter verteilen vor dem Supermarkt gestaltete Einkaufstaschen mit dem Inhalt eines Tagessatzes eines Hartz IV Empfängers für Lebensmittel von ca. von 4-5 Euro
	Benötigte Personalressourcen	2-4 EA/HA
	Benötigte Materialien	Einkaufstaschen, Lebensmittel, Flyer, Plakate Mögliche Texte: <ul style="list-style-type: none"> - Kommst du einen Tag damit aus? - Du hast gerade bestimmt mehr ausgegeben! - Nicht jeder kann sich deinen Einkauf leisten!
	Zeitaufwand Durchführung	Ca. 4 Stunden
	Zeitaufwand Vorbereitung	1-2 Tage für die Herstellung der Materialien, Einkauf, inhaltliche Abstimmung
	Wer ist mit einzubeziehen?	Presse, Mitarbeiter und Ehrenamtliche des Vereins Den Supermarkt ansprechen
	Besonderheiten	Samstag ist „Shopping-Tag“ Viel Publikumsverkehr
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	
	Weitere Informationen bei	

21.	Titel der Maßnahme	Tag der offenen Tür im SKM
	Kurzbeschreibung	<p>Ortsverein präsentiert sich öffentlich. Interessierte erhalten die Gelegenheit den SKM mit seinen Mitarbeitern kennen zu lernen.</p> <p>Ziele: Abbau von Schwellenängsten; Kontaktaufnahme ermöglichen. Information über Ursachen und Auswirkungen von Armut. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen pflegen.</p>
	Benötigte Personalressourcen	Es sollte ausreichend Personal für die Gäste zur Verfügung stehen. Das gesamte Personal mit einzubeziehen. Auf klare Aufgabenverteilung achten.
	Benötigte Materialien	Prospekt des SKM, Informationsmaterialien zu Armut und Arbeitsfeldern
	Zeitaufwand Durchführung	Tagesveranstaltung
	Zeitaufwand Vorbereitung	<p>Ratsam ist es sich ein Motto, eine Leitidee, einen Aufhänger zu überlegen. Termin: rechtzeitig mit den Vorbereitungen beginnen. Am besten eignen sich Freitagnachmittag oder Samstag. Einladung, Handzettel, Plakat vorbereiten und verschicken, breit verteilen, auf die Homepage stellen. Einladung über eine Pressemitteilung. Presse selbst einladen. Rahmenprogramm vorbereiten (Musik, Vortrag; Dia- oder Filmvorführung) Räume gestalten, persönliche Akten wegschließen. Angemessene Bewirtung organisieren Rechtzeitig vor Beginn die Technik kontrollieren.</p>
	Wer ist mit einzubeziehen?	Geschäftsführung Presse
	Besonderheiten	
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	
	Weitere Informationen bei	

22.	Titel der Maßnahme	Wimpelaktion
	Kurzbeschreibung	Schüler, Kindergartenkinder, Betroffene und EA erhalten Stoffquadrate (z.B.: 40 x 40 cm), die sie bemalen /gestalten dürfen zum Thema Armut und Ausgrenzung. Diese werden in einer Ausstellung bzw. Wimpelkette im öffentlichen Raum gezeigt. Begleitet wird die Eröffnung z.B. mit Forderungen, Reden, verteilen von Infomaterial
	Benötigte Personalressourcen	1 – 3 HA oder EA
	Benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> - Stoffquadrate (z.B. aus Leinentüchern / Bettlaken von einer Kleiderkammer) Aufhängesystem für Ausstellungsräume oder Möglichkeit, dies im öffentlichen Raum aufzuhängen (z.B. Wäscheleine zw. Laternenmasten auf belebten Platz) - Evtl. Infomaterial / Flyer / Plakate
	Zeitaufwand Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Std. Vor- und ½ Std. Nachbereitung - 2-6 Std. Eröffnung der Aktion / Anwesenheit
	Zeitaufwand Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Std. Beschaffung der Leinen-/Betttücher - 1-2 Std. Zuschneiden der Tücher - 2-3 Std. Anschreiben/Anrufen der Schulen, Kindergärten, Einrichtungen, Gruppen etc. - 1-2 Std. Verteilung d. Tücher an Schulen... - 1-2 Std. Einsammeln d. Wimpel - 2-4 Std. Aufhängen d. Wimpel - 5 Std. für Raumsuche, evtl. Beantragung der Ausstellung/das Aufhängen, Koordination, suche Schirmherr(n), Abbau
	Wer ist mit einzubeziehen?	<ul style="list-style-type: none"> - Schulen, Kindergärten, EA, - Entscheidungsträger (evtl. Schirmherrn) - Betroffene, Soz. Einrichtungen - Stadtverwaltung - Presse, Radio, Fernsehen
	Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Menschen setzten sich mit dem Thema auseinander - Hohe Aufmerksamkeit und Medienwirksamkeit
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	SKM Heidelberg
	Weitere Informationen bei	meder@skm-heidelberg.de

23.	Titel der Maßnahme	<i>Neue Idee</i>
	Kurzbeschreibung	
	Benötigte Personalressourcen	
	Benötigte Materialien	
	Zeitaufwand Durchführung	
	Zeitaufwand Vorbereitung	
	Wer ist mit einzubeziehen?	
	Besonderheiten	
	Maßnahme wurde bereits durchgeführt bei	
	Weitere Informationen bei	